



Pressedienst

20. Februar 2025

Ökoprofit-Unternehmen stellen Erfolgsbilanz des ersten halben Jahres vor

Zwischenbilanz Ökoprofit Düsseldorf 2024/2025

In der aktuellen ÖKOPROFIT®-Staffel optimieren seit September 2024 insgesamt 15 Düsseldorfer Unternehmen ihre Ökobilanz. Nach dem ersten halben Jahr zogen sie am Donnerstag, 20. Februar 2025, eine erste Bilanz. Im Herbst steht der Abschluss und die Zertifizierung als ÖKOPROFIT Betrieb an.

In den Räumen des teilnehmenden Betriebes Bestattungshaus Frankenheim stellten die Betriebe vor, was sie bisher im Rahmen des Ökoprofit-Projekts erreicht haben und welche Ideen sie noch umsetzen möchten. Begrüßt wurden die Anwesenden durch Jochen Kral, Dezernent für Mobilität und Umwelt der Landeshauptstadt Düsseldorf, sowie Victoria Frankenheim, Geschäftsführerin vom Gastgeber, Bestattungshaus Frankenheim.

"Die Halbzeitbilanz der Unternehmen kann sich sehen lassen und ist ein wirkungsvoller Beitrag für den Klimaschutz in Düsseldorf", so Jochen Kral, Dezernent für Mobilität und Umwelt. "Das Ziel der Klimaneutralität 2035 kann nur erreicht werden, wenn die gesamte Stadtgesellschaft die Klimaschutzziele der Landeshauptstadt aktiv unterstützt."

Die diesjährigen Ökoprofit-Teilnehmenden sind:

1. Autohaus Adelbert Moll GmbH & Co. KG
2. Autohaus Moll Kaarst GmbH
3. Bergers Partner Steuerberater Wirtschaftsprüfer PartG mbB
4. Bestattungshaus Frankenheim GmbH & Co. KG
5. Deutsches Rotes Kreuz Landesverband Nordrhein e.V.
6. Diakonisches Werk Rheinland-Westfalen-Lippe e.V. – Diakonie RWL
7. Gewerkschaft der Polizei in NRW
8. Katholische Jugendagentur Düsseldorf gGmbH
9. LimeBike Germany GmbH
10. Maschinendorf gGmbH



Ökoprofit-Unternehmen stellen Erfolgsbilanz des ersten halben Jahres vor

Seite 2

11. tanzhaus nrw e.V.
12. Taylor Wessing Partnerschaftsgesellschaft mbB
13. TIER Mobility SE
14. Tonhalle Düsseldorf gGmbH
15. Weltkunstzimmer

Im ersten halben Jahr beginnen die Betriebe mit der Bildung eines Ökoprofit-Teams, der Einbindung möglichst aller Mitarbeitenden und der Erhebung der In- und Output-Bilanz. Zahlen werden zusammengetragen, Verbräuche bewertet und Bedarfe hinterfragt. Auch werden die eigene Energieerzeugung und der Einsatz fossiler Energie auf den Prüfstand gestellt.

Ziel ist es, das ökologische Wirtschaften im Betrieb dauerhaft zu verankern und direkt ins Handeln zu kommen. Erste Maßnahmen, wie zum Beispiel die Umstellung der Beleuchtung auf LED, die Reduktion der Beleuchtungsstärke sowie die Absenkung der Vorlauftemperaturen für die Heizung wurden bereits umgesetzt.

Im Herbst 2025 werden die Ökoprofit-Teilnehmenden nach bestandener Abschlussprüfung öffentlich mit dem Zertifikat "Ökoprofit-Betrieb" ausgezeichnet. Hier sind einige Umsetzungsbeispiele von der Veranstaltung:

Das Bestattungshaus Frankenheim nimmt mit seinem Hauptstandort in Derendorf an der Ökoprofit-Staffel teil und überträgt die umgesetzten Maßnahmen zu den Einsparpotenzialen auf die weiteren Standorte. Die Aktivierung und Sensibilisierung der Mitarbeitenden ist von Anfang an ein zentrales Ziel in diesem traditionsreichen Familienunternehmen. Seit einem gemeinsamen Kick-off mit allen Mitarbeitenden wurden in kürzester Zeit bereits Maßnahmen zur Ressourcenschonung umgesetzt. Durch eine effizientere Tourenplanung der Fahrzeuge werden Energieverbräuche und Emissionen zukünftig reduziert. Die Digitalisierung verschiedener Prozesse wurde beschleunigt und wenn überhaupt Papier zum Einsatz kommt, wird auf Recyclingpapier mit dem Blauen Engel zurückgegriffen. Optimierte Sammelsysteme unterstützen zukünftig die effiziente Abfalltrennung. Aktuell läuft der Neubau energieeffizienterer Kühlkapazitäten, welcher gemeinsam mit der geplanten Umstellung auf stromsparende Leuchtmittel und der



Ökoprofit-Unternehmen stellen Erfolgsbilanz des ersten halben Jahres vor

Seite 3

Reduzierung der Anzahl an Elektrogeräten zu deutlichen und langfristigen Energieeinsparungen führen wird.

Bei der Gewerkschaft der Polizei (GdP) ist man es gewohnt viel(e) zu bewegen. Das rund 36-köpfige Team der Landesgeschäftsstelle in Düsseldorf begleitet in NRW über 50.000 Mitglieder und möchte durch ihr umweltschonendes Verhalten ein Zeichen setzen. Die Kommunikationsmittel mit den Mitgliedern werden im Rahmen von Ökoprofit kontinuierlich auf den Prüfstand gestellt: Wird die Broschüre gebraucht? Reicht nicht auch eine Postkarte mit QR-Code? Im Geschäftsbetrieb wird zukünftig konsequent Recyclingpapier eingesetzt und auch die traditionelle Weihnachtskarte erreicht die Mitglieder nun digital. Die umweltschonende Mobilität der Mitarbeitenden wird durch die Einführung von Zuschüssen zum Jobrad oder Deutschlandticket gefördert. Auch der Energiebedarf der Geschäftsstelle soll weiter reduziert werden. Nachdem bereits Standby-Verluste der Arbeitsplätze durch Kippschalter reduziert werden, ist die Umstellung auf LED-Beleuchtung und Bewegungsmelder in den Flurbereichen geplant.

"Gemeinsam verantwortungsvoll handeln" – dieser Grundsatz von Taylor Wessing spiegelt sich auch im Engagement für Ökoprofit wider. Die internationale Wirtschaftskanzlei mit 28 Büros weltweit, davon fünf in Deutschland, nimmt nach der erfolgreichen Zertifizierung des Hamburger Standorts 2024 nun auch mit dem Düsseldorfer Büro am Ökoprofit-Programm teil. Zu den ersten Maßnahmen zählte die Sensibilisierung der Mitarbeitenden im Rahmen von Ökoprofit sowie die eindeutige Markierung der Lichtschalter am Empfang. Dadurch kann die Beleuchtung in den Empfangsbereichen und auf den Etagen einfacher und bedarfsgerecht gesteuert werden. Zudem soll die bereits umgesetzte Begrenzung der Raumtemperatur auf 21 Grad langfristig den Wärmeenergieverbrauch reduzieren. In den kommenden Monaten will das Umweltteam von Taylor Wessing die Umstellung auf ein papierloses Büro vorantreiben, Bürogeräte an Steckerleisten mit Kippschalter anschließen und Snacks nachhaltiger gestalten – alles mit dem Ziel, Ressourcen zu sparen und Abfall zu reduzieren.

Ökoprofit ist langjähriger Bestandteil des Düsseldorfer



Ökoprofit-Unternehmen stellen Erfolgsbilanz des ersten halben Jahres vor

Seite 4

Klimaschutzprogrammes und wird gefördert durch das Land NRW und die Landeshauptstadt Düsseldorf. Das Programm unterstützt Unternehmen, ressourcen- und umweltschonender zu wirtschaften und dabei ihre Kosten zu reduzieren.

Unterstützt wird die Landeshauptstadt Düsseldorf bei Ökoprofit durch die Kooperationspartner Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf, die Handwerkskammer Düsseldorf, Kreishandwerkerschaft Düsseldorf, den Bundesverband mittelständische Wirtschaft, die Hochschule Düsseldorf, die Stadtwerke Düsseldorf, die NRW.Energy4Climate und die Effizienzagentur NRW sowie die Beratungsunternehmen B.A.U.M. Consult GmbH und einsünf° Beratungsgesellschaft mbH.

Interessierte Betriebe können sich für die nächste Ökoprofit-Runde bereits anmelden. Auskünfte zu Ökoprofit Düsseldorf erhalten Interessierte bei Johanna Zorlu, Umweltamt Düsseldorf, per E-Mail an johanna.zorlu@duesseldorf.de oder telefonisch unter 0211-8922946.

Weitere Informationen gibt es auf der städtischen Ökoprofit Website unter www.duesseldorf.de/oekoprofit.

Zu Ihrer redaktionellen Verwendung stellen wir Ihnen folgendes Material zum Download zur Verfügung:



In der aktuellen ÖKOPROFIT®-Staffel optimieren 15 Düsseldorfer Unternehmen ihre Ökobilanz. Bei einem Termin mit Umweltdezernent Jochen Kral zogen die Firmen im Bestattungshaus Frankenheim eine Zwischenbilanz,
©Landeshauptstadt Düsseldorf/Ingo Lammert

<http://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pressebilder/2502/250220-Oekoprofit.jpeg>



Ökoprofit-Unternehmen stellen Erfolgsbilanz des ersten halben Jahres vor

Seite 5

Textversion:

http://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pld/txt/20250220-496_22.txt

Kontakt: Klespe, Michelle Shirin
presse@duesseldorf.de, Telefon +49.211.89-93131